

# Tätigkeitsbericht

## 18.12.2017

### Berlin



Freunde  
Museum  
islamische  
K u n s t

FMIK-Jahresmitgliederversammlung  
Freunde des Museums für Islamische Kunst e.V.  
Geschwister-Scholl-Straße 6, 10117 Berlin

[www.fmik.de](http://www.fmik.de)

# Freunde des Museums für Islamische Kunst im Pergamonmuseum e. V.

## Jahresmitgliederversammlung, 18. Dezember 2017

### TOP 5: Bericht des Vorstands

Der folgende Bericht bezieht sich auf den Zeitraum Dezember 2016 bis Dezember 2017. Er schließt also an den Bericht 2015-2016 vom 25. November 2016 an.

#### 1. Mitgliedschaft

Unser Verein besteht nun acht volle Jahre und kann auch für das vergangene Jahr einen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen. Wir möchten unsere neuen Mitglieder aufs herzlichste begrüßen und ihnen viel Freude und schöne Entdeckungen im Museum für Islamische Kunst und anderen Berliner Museen wünschen.

Vor einem Jahr, Ende November 2016, zählte unser Verein insgesamt 329 Mitglieder, im Dezember 2017 sind es jetzt 439 Mitglieder – dies ist ein Zuwachs von 110 Mitgliedern. Im einzelnen setzt sich die derzeitige Zahl zusammen aus 5 Ehrenmitgliedern, 182 Einzelmitgliedern, 81 Partnermitgliedschaften, 51 Studierenden, 14 Fördermitgliedern, 1 Firmenmitgliedschaft und 24 Tutorenmitgliedschaften (Multaka-Guides).

#### 2. Vorstand, Dank an alle Freiwilligen

##### a) Vorstand

Der derzeitige Vorstand wurde bei der Jahresmitgliederversammlung am 3. Dez. 2015 für zwei Jahre wiedergewählt. Aus diesem Grund ist heute die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung (TOP 10).

*Der Vorstand setzte sich folgendermaßen zusammen: Vorstandsvorsitzende: Barbara Kellner-Heinkele, Stellvertretende Vorsitzende: Nadania Idriss, Schriftführer: Peter Heine, Schatzmeisterin: Cornelia Weber, Medienbeauftragter: Nedal Daghestani, Vorstandsmitglied ex officio: Stefan Weber. Der Vorstand ist im Berichtsjahr in der Regel einmal monatlich zusammengesessen, um anstehende Anliegen zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Außerdem besteht zu allen Zeiten eine rege e-mail-Korrespondenz zwischen den Vorstandsmitgliedern.*

##### b) Dank an alle Freiwilligen

Der Vorstand dankt allen freiwilligen Helfern sehr herzlich, also all denen, die mit Rat und Tat, schriftlich oder mündlich, die Anliegen des Freundeskreises – und damit des Museums – unterstützt und gefördert haben. Hier gilt unser aller **Dank** insbesondere den Kuratoren und Vortragenden, die über das vergangene Jahr unser Monatsprogramm bereichert haben.

Erneut dürfen wir unserem Mitglied Herrn Dr. Wolf-Dieter **Lemke** sehr herzlich dafür danken, dass er sich – wie in den vorausgegangenen Jahren – ehrenamtlich der Neu- und Umordnung der umfangreichen Bibliothek des Museums gewidmet hat. Im Museumsarchiv unterstützt auf ebenfalls freiwilliger Basis Frau Christa **Kienapfel** - herzlichen Dank! Frau Anna **Beselin**, die Leiterin der Teppichwerkstatt des Museums, gilt unser Dank für ihre Bereitschaft, den Erlös aus dem Wolbers-Workshop, den sie bereits zum 2. Mal durchgeführt hat, für die außerplanmäßige Durchführung einer C 14-Datierung von Teppichen zur

Verfügung zu stellen.

Im Namen der teilnehmenden Mitglieder an Vernissagen, Finissagen und anderen Vereinsveranstaltungen sei all den Freiwilligen ganz herzlich gedankt, die mit helfenden Händen jeweils zum Gelingen beigetragen haben. Insbesondere sei hier Frau Claudia **Pörschmann** erwähnt, die vom Geschäftszimmer des Museums aus auch unseren Verein immer wieder sehr tatkräftig unterstützt.

Ein besonderer Dank geht an Dirk **Steinbock**, der unsere Webseite ehrenamtlich aktualisiert und modernisiert sowie Martina **Kopp** – Verantwortliche für den Outreach des Museums für Islamische Kunst – sie berät und unterstützt den Vorstand mit ihrem speziellen Wissen.

### **3. Aktivitäten und Projekte des Museums, die der Verein unterstützt hat bzw. derzeit unterstützt**

Nach der Vereinssatzung dienen alle Aktivitäten des Vereins auf die eine oder andere Weise der Förderung der Mission unseres Museums, das nicht nur bereits mehrere Jahre der Umorganisation und der Neuausrichtung hinter sich hat, sondern auch noch etliche Jahre der intensivsten Vorbereitung auf die Neuaufstellung innerhalb des Gesamtplanes des Pergamonmuseums vor sich hat. Dieser Plan verzögert sich nun um weitere Jahre bis voraussichtlich 2024. Der Verein unterstützt das Museum also in materieller, praktischer und ideeller Weise, Unser Freundeskreis ist also den vielfältigen und sich ständig vermehrenden Aufgaben und Aktivitäten des Museums und seiner festen und befristeten Mitarbeiter eng verbunden.

Es sind vor allem drei Felder, auf denen der Verein zum Nutzen des Museums aktiv ist – an erster Stelle, indem er Geld für konkrete Projekte bewegt:

- a) Finanzierungen aus Vereinsmitteln (Mitgliedsbeiträge + Spenden)
- b) Verwaltung von Finanzierungen und Teilfinanzierungen aus privaten Spenden für Zwecke, die der Spender oder die Spenderin bestimmt
- c) Verwaltung von (Teil-)Finanzierungen aus öffentlichen Mitteln

Bei Projektfinanzierungen aus privaten und öffentlichen Mitteln wirkt der Verein als Bankier bez. Mittler zwischen Geber und Zielobjekt/Zielprojekt und macht damit solche Projekte erst möglich.

Beispiele:

Zu a) Finanzierungen aus Vereinsmitteln:

Beispiele für unser Engagement im Rahmen unserer Vereinsmöglichkeiten sind z.B. die Finanzierung von

- diversen Drucksachen des Museums (z.B. Flyer, Broschüren, Neujahrskarten),
- die Teilfinanzierung von Workshops, z.B. des TAMAM-Projektes,
- Zuschüsse zu Musik und Erfrischungen bei Veranstaltungen und Vernissagen wie z.B. bei der Eröffnung der Ausstellungen „Das Erbe der Alten Könige – Ktesiphon und die persischen Quellen islamischer Kunst“ und „Gläubiges Staunen – Biblische Traditionen in der islamischen Welt“.
- Natürlich kosten auch die Webseite, die Mitgliedskarten, die Versicherungen (Haftpflicht und Rechtsschutz), die Mitgliederdatenbank und der Buchhalter etwas.

Zu b) Private Spenden:

Auch in diesem Berichtsjahr durfte der Verein wieder eine Reihe von bedeutenden privaten

Spendenbeträgen entgegennehmen, die teils offen, teils projektbezogen waren. Zu letzteren Spendenzielen zählen z.B. die Neukonzeption der Teppichsäle oder – neu auf unserer Webseite – die Restaurierung der Dame aus dem Badeschloss. Herzlichen Dank an alle großzügigen Spender!

FMIK-Beteiligung an der Finanzierung: Gewissermaßen eine Fortsetzung des Projekts „Kulturgeschichten“ stellt das seit Januar 2016 laufende **TAMAM-Projekt** dar (<http://www.freunde-islamische-kunst-pergamonmuseum.de/index.php?tamam-das-bildungsprojekt-von-moscheegemeinden-mit-dem-museum-fuer-islamische-kunst>). Im Tamam-Projekt entwickeln Moscheegemeinden und das Museum gemeinsam neue Wege der Kulturvermittlung. Teil des Projektes sind auch regelmäßige öffentliche Diskussionen, die „Werkstattgespräche aus dem Museum für Islamische Kunst“.

Zu c) Öffentliche Mittel:

Seit November 2013 läuft das prominente Projekt „Erstellung digitaler Kulturgüterregister für Syrien/**Syrian Heritage** Archive Project“, welches vom Auswärtigen Amt auch im Jahr 2018 voll finanziert werden wird. In Kooperation mit dem Deutschen Archäologischen Institut (DAI) durchgeführt, schuf es Arbeitsplätze für neun junge Spezialisten, die die objektrelevanten Arbeiten bzw. die anspruchsvollen technischen Aspekte des Projekts betreuen.

Das Projekt „**Multaka**: Treffpunkt Museum – Geflüchtete als Guides in Berliner Museen“ (seit November 2015) hat weltweite Medienresonanz bekommen und eine Reihe von Preisen gewinnen können, zuletzt den des Zenith-Fotowettbewerbs. Das Projekt wird sowohl von der Alwaleed Stiftung als auch durch private Stiftungen gefördert (Schering-Stiftung, Alwaleed Philanthropies, Deutsches Historisches Museum und privaten Spenden).

Unser Vereinskonto hat die Funktion, den Guides eine Aufwandsentschädigung für ihre Tätigkeit auszuzahlen sowie die Drittmittel zu verwalten. Wir reden hier von ca. 24 jungen Menschen aus Irak und Syrien, die als Museumsführer tätig sind. Auf [www.multaka.de](http://www.multaka.de) können Sie fünf Guides zuhören, was sie an ihren Lieblingsmuseen besonders schätzen, und warum Multaka für uns alle wichtig ist.

#### **4. Rückblick auf Veranstaltungen des Vereins**

19. Jan. 2017

Prof. Dr. Peter Heine und Küchenchef Max Frey  
Köstlicher Orient – Gemeinsames Kochen

23. Feb. 2017

PD Dr. Ute Franke  
Spezialführung durch die Sonderausstellung „Das Erbe der alten Könige – Ktesiphon und die persischen Quellen der islamischen Kunst“ (15.11.2016 -23.4.2017)

23. März 2017

Youssef el-Khoury und Nicoletta Fazio  
Spezialführung durch die Sonderausstellung „Das Erbe der alten Könige – Ktesiphon und die persischen Quellen der islamischen Kunst“ (15.11.2016 -23.4.2017)

20. April 2017

Zoya Masoud  
Exklusive Multaka-Führung für Mitglieder

15. Juni 2017

Benefizveranstaltung für Syrien mit Musik und Lesungen im Rahmen der „Nächte des Ramadan“ – „Peace for Syria – Greetings from Aleppo“

An diesem Abend ist ein Spendenbetrag von 2.000,- € eingegangen.

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen aufs herzlichste. Die gesammelte Summe kam zu 100 % den gemeinnützigen Vereinen „Flüchtlingspaten Syrien“ und „Syrien-Hilfe e. V.“ zugute.

Die Künstler traten ohne Honorar auf, und die Berliner Philharmoniker stellten kostenlos einen Flügel zur Verfügung.

19. Juli 2017

PD Dr. Martina Müller-Wiener

Vortrag „Der Euphrat als ‚strukturierende Kraft‘ – Perspektiven der islamischen Archäologie“

23. und 30. Okt. 2017

Prof. Dr. Hartmut Kühne

Jeweils spezielle Führung durch die Ausstellung „Syrien zwischen Zerstörung und Bewahrung – Ausgrabung Tell Schech Hamad“

Dazu kommen die diversen Ausstellungseröffnungen und Vorträge im Museum, die sich nicht nur an Vereinsmitglieder, sondern an das gesamte Publikum derer richteten, die sich für das Museum für Islamische Kunst interessieren

Allen Experten und Vortragenden möchten wir aufs herzlichste dafür danken, dass sie uns ihre Zeit geschenkt und uns ohne Honorar an ihren Forschungen und Kenntnissen haben teilhaben lassen!

## **5. Zum Schluss**

### Mitgliedskarte

In verschiedenen unserer Gesprächskreise kam immer wieder die Frage nach konkreten Spendenobjekten des Vereins auf. Nun haben wir eines: Die Mitgliedskarte 2018 zielt die Dame aus dem Badeschloss Amra, ein frühislamisches Fresko, das dringend der

Restaurierung bedarf: <http://www.freunde-islamische-kunst-pergamonmuseum.de/index.php?restaurierungsprojekt-dame-im-badeschloss>.

Die Restauratorin Steffanie Fischer wird uns mit Fotos und kurzen Filmen über den Restaurierungsfortschritt auf dem Laufenden halten, welche wir auf unserer Webseite und bei Facebook veröffentlichen werden. Herr Dr. Druba hat mit 1.500 € den Sockel gelegt – vielen, vielen Dank – auch an Herrn Dr. Wolff-Diepenbrock – und wir hoffen auf zahlreiche Spender. Mit dem erste Spendenziel soll eine Voruntersuchung finanziert werden, um den eigentlichen Restaurierung- und Finanzierungsbedarf zu ermitteln.

Ina und Peter Heine haben fast 5.000,- € für den Ankauf einer Kalligrafie von Aatifi, das neue Teppichbuch von Anna Beselin und für das Sarre-Treffen (Essen) gespendet.

Zur Erinnerung: In unserem Museum ist noch bis zum 26. Januar 2018 die Kabinettausstellung „Behaglich – Teppiche in indischen Miniaturmalerei“ zu sehen.

### Unsere nächsten Veranstaltungen – Einladungen folgen

- 07. 12. 2017 – „Khorasan“ Abendveranstaltung mit Musik und Lesung, Mschatta-Saal
- 11. 01. 2018 – Kochen mit den Freunden bei Max Frey
- 25. 01. 2018 – Ausstellungseröffnung Feleksen Onar ([www.feleksan.com](http://www.feleksan.com))
- 15. 03. 2018 – „Gemalte Teppiche“ – Sonderführung durch das Depot der Gemäldegalerie mit Teppichrestauratorin Anna Beselin (ISL) und einem Kurator/Restaurator der Gemäldegalerie

In Planung ist auch eine Kooperation mit dem BoxFreiRaum in Friedrichshain: im Frühjahr/Sommer 2018 soll es dort eine Ausstellung des syrischen Kalligraphen Mouner Al Shaarani geben; desgleichen 4 Kalligraphie-Workshops mit ihm in Zusammenarbeit mit unserem Freundesverein.

Auf jeden Fall wollen wir zusammen mit der Outreach-Spezialistin des Museums für Islamische Kunst, Martina Kopp, eine Mitgliederbefragung (geplant Januar 2018) erarbeiten, um in Erfahrung zu bringen, was sich unsere Mitglieder wünschen bzw. welche Verbesserungen sie erwarten.

Für den Vorstand:  
Prof. Dr. Barbara Kellner-Heinkele